

# «Es ist gar nicht schlimm unter Jungs»

**Muttenz** Rebecca Herzig hat als Beste im Fach Informatik abgeschlossen

VON SANNA YOU

Rebecca Herzig strahlt über beide Ohren. Bei der gestrigen Lehrabschlussfeier der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule Muttenz (GIBM) hat sie als Beste im Fach Informatik abgeschlossen. «Ich freue mich mega», sagt die frisch gebackene Informatikerin. Unter den 60 Informatik-Absolventen waren vier Frauen – drei davon haben es in die Ränge geschafft. Auch Schullektor Christopher Herzog ist begeistert: «Ich finde das absolut sensationell.» Es sei ja ein Fachgebiet, das hauptsächlich von Männern dominiert werde. Dass dann aber eine junge Frau als Beste abschliesse, sei bemerkenswert.

Die bald 19-jährige Aargauerin ist in Hellikon aufgewachsen und dort zu Hause. Während ihrer klassischen Schullaufbahn merkte sie, dass sie

**«Ich finde, Frauen sind die besseren Informatiker.»**

**Rolf Schaub,**  
IT-Ausbildungsleiter

sich in der Mathematik besonders wohl fühlte. «Mathe war schon immer meine Stärke, schon in der Primarschule. Mit der Zeit haben mich auch technische Dinge interessiert», erzählt sie. Sie habe sich zwar früher auch schon Gedanken gemacht, Friseurin oder Floristin zu werden – jedoch nie ernsthaft.

**Vor allem ein Männerberuf**

Während der Sekundarschule hat sich Herzig früh nach möglichen Ausbildungswegen und Berufen in diesem Bereich umgeschaut und machte eine Schnupperlehre als Informatikerin. Diese gefiel ihr so gut, dass sie sich für eine Lehre in Beglei-

Gründer... 46

Gewerblich... fachschi...

Berufsm...

Ka...  
fü...



Rebecca Herzigs Wissensdurst ist noch lange nicht gestillt.

tung der Berufsmatura entschied. Was für sie auch eine wichtige Rolle spielte, war das breite Spektrum, das die Informatik bietet. Auch während der Ausbildung arbeite man in verschiedenen Abteilungen und erhalte so einen Einblick in diverse Bereiche, bemerkt die Absolventin. Rebecca Herzig hat ihren Abschluss in der Systemtechnik gemacht. Ihr Wissenshunger ist aber noch lange nicht gestillt: Sie hat bereits eine Weiterbildung geplant.

Dass sie in einen Bereich kommen würde, in dem vor allem Männer arbeiten, wusste sie, doch das störte sie nicht: «Das spielte für mich keine Rolle. Ich ging einfach meinen Interessen nach», betont die Aargauerin. Teilweise bekomme sie aber zu spüren, dass Frauen noch nicht die Regel sind in der Informatik. «Im Geschäft werde ich vor allem von älteren Männern manchmal belächelt oder schräg angeschaut.» In der Schule sei das aber nie ein Problem gewesen. «Und es ist auch gar nicht so schlimm unter Jungs», fügt sie augenzwinkernd hinzu.

**Frauen sollen sich trauen**

Den Lehrgang Informatik kann sie jedem weiterempfehlen. Natürlich gebe es Vorurteile und sie verstehe, dass viele Mädchen deswegen Hemmungen haben oder abgeschreckt sind. «Aber wenn sie sich für diesen Bereich interessieren, sollten sie es auf jeden Fall ausprobieren». Auch Rolf Schaub, Abteilungsleiter der IT-Ausbildung an der GIBM möchte die jungen Frauen zu einer Informatik-Lehre ermutigen: «Ich finde, Frauen sind sogar besser geeignet als Männer», ruft er aus. Da vieles in den Bereich Dienstleistung falle, sei die Kommunikation genauso wichtig wie das technische Know-how. Darin seien die Mädchen den Jungen weit voraus. «Ich hoffe, dass sich die Mädchen ein Beispiel nehmen an Rebecca.»

## Gratulationen

### DETAILHANDEL

Insgesamt 119 junge Frauen und Männer konnten an der Schlussfeier der Berufsfachschule für Detailhandel am Bildungszentrum kvBL in Liestal ihre Diplome in Empfang nehmen. Nur 5 Kandidaten haben die Prüfungen nicht bestanden.

**Im Rang, Detailhandelsfachleute.** Note 5.8: Furler Christian, Ziefen; Ikea AG. – 5.7: Merz Manuela, Diepfingen; Volg Detailhandels AG, Buckten. – 5.6: Imfeld Nadja, Allschwil; Genossenschaft Migros Migros Paradies, Allschwil. – 5.5: Baumgartner Fabienne, Oberdorf; Baccara Schuhmode, Liestal. Omnin Susanne, Reigoldswil; Milch- und Landw. Genossenschaft, Liestal. – 5.3: Giuliani Jannine, Oltingen; Coop Genossenschaft, Bubendorf. Jundt Yael, Langenthal; Möbel Pfister AG, Pratteln.

**Im Rang, Detailhandelsassistenten.** Note 5.4: Selmani Albiona, Pratteln; Coop Genossenschaft, Oberwil. – 5.3: Salihi Vedat, Aesch; Coop Genossenschaft, Aesch. Shanmuganathan Vinothan, Basel; Coop Genossenschaft Reinach Dorf, Reinach.

### WIRTSCHAFTSMITTELSCHULE REINACH

130 Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsmittelschule Reinach (WMS) konnten in Münchenstein ihre Diplome in Empfang nehmen. Nach drei Jahren Unterricht an der WMS des Bildungszentrum kvBL in Reinach resp. 4 Jahren für die Sportklasse, haben die Diplomierten damit einen Schul- und Berufsabschluss in der Hand. 75 Prozent erreichten den Schnitt für die Zulassung zur Berufsmaturität, wie Rektorin Claudia Strehl feiert.

#### Im Rang

Note 5.5: Zehtabchi Samira. – 5.4: Schmidt Glenn Angel Peter. Gerster Sigrid. – 5.3: Fässler Martin. Cazzato Antea. Janz Simone. Müller Corinne. Striberni Charlotte.

### WIRTSCHAFTSMITTELSCHULE LIESTAL

68 von 74 Lernenden konnten das Handelsdiplom der Wirtschaftsmittelschule (WMS) Liestal in Empfang nehmen. Sie können damit nicht nur als Kauffrau oder Kaufmann ins Berufsleben einsteigen,

sondern auch in die verschiedensten weiterführenden Ausbildungen im kaufmännischen, pädagogischen, sozialen und gesundheitlichen Bereich absolvieren. 76 Prozent der Diplomierten erfüllten zudem die Bedingungen für die kaufmännische Berufsmaturität. Ihnen steht nun nach einem Praktikumjahr der Weg an die Fachhochschulen und anschliessend an die Universitäten offen.

#### Im Rang

Molina Elisabeth, Liestal. Kaeser Manuel, Rheinfelden. Bucher Lorena, Möhlin. Gemperlé Lais, Münchenstein.

### GYMNASIUM OBERWIL

Ihren FMS-Abschluss schafften in diesem Jahr insgesamt 52 Schülerinnen und Schüler: Bächler Roman, Allschwil. Barth Sascha, Therwil. Beyazgül Esra, Oberwil. Bucco Michelle, Therwil. Burkhardt Léitia, Hofstetten. Buser Philipp, Binningen. Chamberlin Heidi, Bottmingen. Di Biase Cinzia, Allschwil. Dinter Timo, Therwil. Dunkel Deborah, Therwil. Faul-

stich Flavia, Ettingen. Fricker Laetitia, Binningen. Geiger Isabel, Biel-Benken. Gorba Vera, Binningen. Graf Stephanie, Oberwil. Grossenbacher Oliver, Bottmingen. Grütter Myriam, Metzerlen. Iscan Melis, Therwil. Keiser Céline, Reinach. Kryeziu Gzim, Binningen. Kuhn Nadine, Biel-Benken. Lupica Noemi, Ettingen. Massariolo Alessandro, Allschwil. Matulic Martina, Flüh. Matur Tanya, Bottmingen. Menge Philipp, Allschwil. Meyer Miryam, Therwil. Michel Nicole, Biel-Benken. Mischler Brigitte, Oberwil. Müller Thiemo, Sebastian, Allschwil. Osterwalder Linda, Oberwil. Ramp Jakob, Biel-Benken. Roggwiler Lea, Therwil. Ruprecht Selina, Basel. Schaffner Fabienne, Allschwil. Schneider Dominique, Bättwil. Schnetz Alain, Binningen. Schwager Federico, Biel-Benken. Spichtig Pagan, Binningen. Stalder Andrea, Oberwil. Stalder Viola, Reinach. Stöcklin Julian, Ettingen. Stöcklin Michèle, Ettingen. Suntharalingam Tharcicha, Flüh. Swanson Saborowski Philipp, Ettingen. Trümpp Tobias, Rodersdorf. Tschopp Yuki, Therwil. Ullmann Farah, Allschwil. Vogt Stefanie, Allschwil. Vogt Tanja, Allschwil. Widmer Sabine, Allschwil. Widmer Selina, Witterswil.